Chargennummer und Verfallsdatum: siehe Aufdruck

Wirkstoff: 1000 g / kg (100 %) Siliciumdioxid (Siliciumdioxid / Kieselgur) CAS-Nr. 61790-53-2

Formulierung: DP Stäubemittel
PT18 – Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden.

Insektizid zur Verwendung in Innenräumen in Geflügelställen, in industriellen und institutionellen Bereichen sowie in Privathaushalten. Bei Ameisen auch zur Verwendung im und um das Haus herum, im Freien nur bei trockener Witterung.

Anwendung durch Verbraucher (nicht-berufsmäßige Verwender).

Wirkungsweise: Der Wirkstoff führt zum Herauslösen von Kutikulafetten und zur Dehydrierung der Insekten. Schädlinge, wie zum Beispiel Ameisen stäuben sich als Folge ihrer Eigenaktivität selbst ein, bzw. werden bei der Anwendung eingestäubt.

Anwendung gegen kriechende Insekten (z. B. Ameisen, Schaben):
Stäuben: Das Produkt ist für die Anwendung in Innenräumen. Insektenverstecke und -laufwege bestimmen. Behandlung von Ritzen, Fugen und Hohlräumen, in denen sich Insekten aufhalten können. Auf die Laufwege der Insekten auftragen. Aufwandmenge: 7 g / m².
Staubbarriere: Stäuben mit Gießflasche zur Erzeugung einer Barriere. Anwendung auf den Laufwegen und an den Eintrittsstellen der Insekten und zwar an Stellen wo die Barriere nur schwer überwunden werden kann, auch zur Begrenzung von Eingangsbereichen ins Haus.
Eine Anwendung auf hochwertigen offenporigen Oberflächen ist nicht empfohlen.

Barrierebehandlung mittels Stäuben gegen Ameisen im Freien: Falls mehrere Nesteingänge vorhanden sind, das Produkt gleichmäßig auf alle Eingänge auftragen. Das Produkt wird rund um die Nestöffnung und auf die Ameisenstraßen aufgetragen. Wiederholen Sie die Behandlung, wenn die Ameisen nach 24 Stunden das gesamte Produkt entfernt haben. Nicht mehr als 3 Mal / Nest anwenden.
Aufwandmenge: 5 g / Nest, 7 g / laufender Meter.

Das Produkt nicht anwenden, wenn innerhalb der nächsten 24 Stunden Regen erwartet wird.

05-24

4 260360 911675

Made in Germany

BIOFA
A member of the Andermatt Group

InsectoSec®

Ungezieferpuder für Haus und Garten

Geruchlos, zur Bekämpfung von kriechenden Schadinsekten in Haus und Garten

100 g

Wirkstoff: 1000 g / kg (100 %) Siliciumdioxid (Siliciumdioxid / Kieselgur) CAS-Nr. 61790-53-2
Zulassungsnummer: DE-0028100-01-0001-18

Achtung

Gefahrenhinweise:
Kann die Organe schädigen (Lunge) bei längerer oder wiederholter Exposition. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sicherheitshinweise: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Staub / Aerosol nicht einatmen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen. Inhalt / Behälter gemäß der nationalen Rechtsvorschriften der Entsorgung zuführen.

UFI: M300-P0FG-K00E-G91C

Hersteller / Zulassungsinhaber:
Biofa GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2,
DE-72525 Münsingen, Telefon +49 (0) 7381 9354-0,
contact@biofa-profi.de

Entsorgung: Für das Produkt: Von einer Entsorgung in das Abwasser ist abzuraten. Örtliche/nationale Vorschriften beachten. Bei verunreinigtem Verpackungsmaterial örtliche/nationale Vorschriften beachten. Behälter vollständig entleeren. Nicht verunreinigte Verpackungen können recycelt werden.

Lagerung: Produkt verschlossen und nur in der Originalverpackung aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren.

Anwendungsbestimmungen: Gebrauchsanweisungen beachten. Den Zulassungsinhaber informieren, wenn die Behandlung nicht wirksam ist.

® Registrierte Marke der Biofa GmbH, Deutschland

Biofa GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 2 – 72525 Münsingen
Telefon +49 (0) 7381 9354-0
www.biofa-profi.de

Weitere Informationen auf der Innenseite

Hier öffnen

InsectoSec®

Ungezieferpuder für Haus und Garten

Empfohlene Aufwandmenge:

Zielorganismen	Aufwandmenge	Anwendungsbereich
Ameisen	Barrierebehandlung mittels Stäuben: 5 g/Nest; 7 g/m – Barrierebreite 1-3 cm	Für Innen- und Außenbereich. Rund um die Nestöffnung und auf Ameisenstraßen auftragen.
Kriechende Insekten, z. B. Küchenschaben, Ameisen	Stäuben durch Besprühen: 7 g/m². Barrierebehandlung, Stäuben durch Gießen: 7 g/m, aus kurzer Entfernung auf den Boden gießen, um eine Staubbarriere mit einer Breite von 1-3 cm zu erzeugen.	Innenanwendung in trockener Umgebung. Falls erforderlich nach 7 Tagen erneut anwenden. Die Anwendung auf nassen Oberflächen verzögert die Wirksamkeit.
Rote Vogelmilbe	Stäuben durch Besprühen: 50 g/m²	

Es handelt sich hierbei um ein Produkt zur Anwendung in kleinem Maßstab in einer trockenen Umgebung. Eine Reduzierung lässt sich in 1-3 Wochen beobachten.

Anwendung gegen die Rote Vogelmilbe im Geflügelstall:
Besprühen von Oberflächen. Zur Behandlung von Insekten in Hühnerställen ist die Umgebung zu behandeln. Nicht direkt auf das Geflügel auftragen.
Vorbeugend: Anwendung im sauberen und trockenen Geflügelstall vor dem Einstallen der Tiere. Ausreichend Produkt aufsprühen, sodass sämtliche Oberflächen mit einem weißen Film bedeckt sind (ca. 50 g/m²).
Bekämpfend: wobei sich die Tiere außerhalb des Geflügelstalls befinden. Ausreichend Produkt aufsprühen, sodass sämtliche Oberflächen mit einem weißen Film bedeckt sind (ca. 50 g/m²). Wenn möglich, direkt auf den Insekten anwenden. Auch Ritzen und Spalten, Hohlräume und Laufwege oder alle anderen Stellen behandeln, an denen sich die Milben verstecken oder eindringen können.

Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Bei Anwendung in Geflügelställen:
- Nur in leeren Ställen anwenden.
- Futtermittel vor Anwendung entfernen.
- Fütterungsbereiche mit Plastikfolie abdecken.
- Alle Wasserspeichertanks Vor der Anwendung abdecken.
- Nicht direkt auf Schlafplätze sprühen.

Bei Anwendung in industriellen und institutionellen Bereichen sowie in Privathaushalten:
- Nicht direkt auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken, Nutztieren oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten. Lebensmittel vor Anwendung entfernen.
- Nur zum Gebrauch in Bereichen, die für Säuglinge, Kinder, Haustiere und Nichtzielтiere unzugänglich sind, oder unzugänglich für Kinder, Haustiere und Nichtzieltiere ausbringen.
- Nicht in Gegenwart anderer Personen, insbesondere von Kindern oder Haustieren, anwenden.
- Die Entfernung des Produkts und der Abfälle sollte durch Nassreinigung erfolgen.
- Während der Behandlung und der Entfernung des Produkts sollte nicht gesaugt werden.
- Die Verwendung der Gießflasche auf die Erzeugung von Barrieren von maximal 2 m pro Tag beschränken.

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung/Atemschutzausrüstung: Nicht berufsmäßige Verwender: keine.

Hände nach Gebrauch waschen.
Die Anweisungen auf dem Etikett beachten.
® Registrierte Marke der Biofa GmbH, Deutschland

Wirkstoff: 1000 g/kg (100 %) Siliciumdioxid (Siliciumdioxid/Kieselgur) CAS-Nr. 61790-53-2
Zulassungsnummer: DE-0028100-01-0001-18

Achtung

Gefahrenhinweise:
Kann die Organe schädigen (Lunge) bei längerer oder wiederholter Exposition. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sicherheitshinweise: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Staub/Aerosol nicht einatmen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen. Inhalt/Behälter gemäß der nationalen Rechtsvorschriften der Entsorgung zuführen.

UFI: M300-P0FG-K00E-G91C

Hersteller/Zulassungsinhaber:
Biofa GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2,
DE-72525 Münsingen, Telefon +49 (0) 7381 9354-0,
contact@biofa-profi.de

Anweisungen für Erste Hilfe:
Bei Exposition: Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Haut mit Wasser abwaschen: Beim Auftreten von Symptomen ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.
BEI EINATMEN: Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.
BEI VERSCHLUCKEN: Beim Auftreten von Symptomen ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Beim Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.
Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt: Wenn ein Leck auftritt, eindämmen bzw. aufstauen. Lecks beseitigen, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Eindringen in das Abwassersystem verhindern. Das Eindringen in Oberflächenwasser sowie das Eindringen in den Boden verhindern.